

Serbski kulturny archiw

**Zawóstajeństwo Bogumiła Šwjela / Nachlass Gotthold Schwela
(1873 – 1948)**

- 3. Kulturnohistoriske zběrki / Kulturhistorische Sammlungen
- 3.3 Rěčna ludowěda / Sprachliche Volkskunde

ZM XXXV 32 F

Nałogi w běgu lěta
Bräuche im Lebenslauf
[1920]–1947

45 Blatt

Enthält: niedersorbisch; Geburt, Taufe, Schule mit Schulsegen; Konfirmation mit Abbitte gegenüber Pfarrer, Eheanbahnung und Belehrungen, Ehe mit Abbitten des Hochzeitsbitters für Braut und Bräutigam gegenüber Eltern und Bekannten; Beerdigung mit „Huměrańe“ = konkrete Todesstunden (Blatt 33 ff.); der Inhalt ist überwiegend aus dem abrufbaren Wissen des Pfarrers Schwela zusammengestellt, enthält jedoch auch originale schriftliche Quellen: Blatt 4 a – 4 b ein Schülersegen des Lehrers Worrak aus Gröditz und Maust; Blatt 13 – 15 deutsche bürgerliche Patenbriefe, Drucke aus dem Biedermeier, hier nicht relevant; Blatt 22 – 24 eine Abbitte für Braut und Bräutigam aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts von einem Pfarrerssohn; Blatt 24 – 27 Abschrift einer Abbitte für Braut und Bräutigam aus Striesow, die Schwela anlässlich des 1. internationalen Slawistenkongresses in Prag 1929 auf Schallplatte gesprochen hatte; Blatt 45 eine Schülerhandschrift „Wjenk na row“ in alter Orthografie aus Dissen aus dem 19. Jahrhundert anlässlich der Beerdigung einer Mitschülerin.